

Pilotprojekt Freifunk-Kommune Gera

Das offene WLAN für unsere Stadt

WLAN aus der Stadt
WLAN ohne Registrierung
WLAN ohne Kosten und Limits

Freifunk ist für jeden nutzbar und jeder kann mitmachen



Hallo Gera! Hallo Kreis Greiz!

Wir möchten mit öffentlicher Unterstützung ein flächendeckendes, offenes WLAN-Netz für jedermann aufbauen. Ganz ohne uns von Geschäftsmodellen leiten zu lassen, für zeit- gemäße Medien- nutzung zu jeder Zeit, an jedem Ort und mit jedem Endgerät.



Was ist Freifunk?

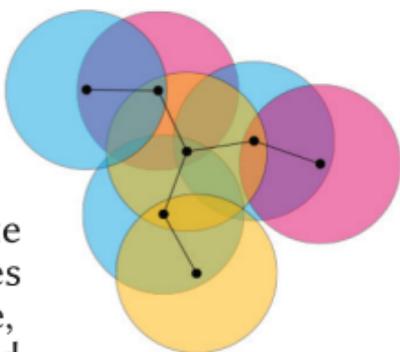
Freifunk ist eine, in regionalen Gruppen und Vereinen organisierte Interessengemeinschaft, die sich dem Ziel widmet, ein flächendeckendes, öffentliches und freies WLAN-Netz aufzubauen. Im Kreis Gera-Greiz ist dies „Freifunk“. Alle Gruppen haben eines gemein, sie betreiben Freifunk ohne kommerziellen Hintergrund. Freifunk funktioniert ohne Hürden: keine Registrierung, keine Passwörter und keine Zeit- oder Trafficlimits. Freifunk ist völlig anbieterunabhängig und unterliegt keiner Zensur. Jeder kann sich beteiligen und z.B. einen eigenen Freifunk-Knoten betreiben, um so das Netz zu vergrößern. Sollte irgendwann die flächendeckende Verbreitung erreicht sein, arbeitet Freifunk als drahtloses Ad-hoc-Netz und ein Provider wird nur noch für die Verbindung ins Internet benötigt.



Wie funktioniert Freifunk?

Das Netzwerk von Freifunk besteht aus im Handel erhältlichen WLAN-Routern (Access Points) verschiedenster Hersteller, den sogenannten Knoten. Diese wurden mit spezieller Software (Firmware) ausgestattet und verbinden sich drahtlos mit anderen Knoten in Reichweite (Mesh). Sobald einer der Knoten mit dem Internet verbunden ist, nutzen auch alle Knoten in Reichweite diesen Internetzugang. Je mehr Knoten einen eigenen Internetzugang erhalten, desto besser wird die Last verteilt. Die Nutzer (Clients) können mit WLAN-

tauglichen Endgeräten (zum Beispiel Smartphones, Tablets, Notebooks) auf die Knoten zugreifen, in dem man das WLAN-Netz „Freifunk“ auswählt. Da alle Knoten in der Region den gleichen Namen (SSID) tragen, sucht sich das Endgerät stets den Knoten mit dem stärksten Signal, sollten mehrere Knoten in Reichweite sein. Auf der Grundlage dieses Prinzips, lassen sich Gebäude, Straßenzüge, Marktplätze und ganze Stadtteile miteinander vernetzen.



Wo ist Freifunk verfügbar?

Unsere interaktive Karte, der sogenannte Meshviewer zeigt an, wo sich ein Standort in Deiner Nähe befindet. Wie Du auf direktem Weg zum Meshviewer gelangst, erfährst Du im Bereich „Adressen und Kontakt“ auf diesem Flyer. Als praktische Alternative sei auch die kostenlose Freifunk-App erwähnt.



Ich möchte Freifunk nutzen.

Begib Dich zu einem Freifunk-Knoten in der Umgebung, suche mit Deinem Smartphone, Tablet oder Notebook nach neuen WLANs, halte dort nach dem Namen „Freifunk“ Ausschau und drücke auf Verbinden, schon bist Du in unserem Netz angemeldet. Du kannst Freifunk nun wie gewohnt nutzen.

 ArtHouse WLAN

 **Freifunk**

 Fritz!Box 6430

 WLAN 10000

 WLAN 10000

Kostenloses, freies, offenes WLAN für alle – wo ist der Haken?

Es gibt keinen, genau das ist ein Teil der Idee. Beachte die üblichen Sicherheitshinweise für offene WLAN-Netze und wir heißen Dich herzlich willkommen! Unser WLAN steht Euch jederzeit offen. Als kleine Gegenleistung hätten wir gern, dass Du anderen von unserer Idee erzählst. Und wenn wir Dein Interesse geweckt haben, werde doch einfach selbst zum Freifunker. Wie das genau geht, erklären wir nun.

Wie kann ich mich beteiligen?

Ein sogenannter Freifunker zu werden ist leicht und jeder kann in ganz verschiedener Weise mitmachen. Da unser Hauptanliegen in der Erweiterung des Netzes liegt, könntest Du Dir einen geeigneten WLAN-Router besorgen (bereits ab 20 €), ihn mit der Freifunk-Firmware bespielen und mit einem freien Steckplatz Deines vorhandenen Routers verbinden. Schon hast Du als neuer Teil der Community einen wichtigen Beitrag geleistet. Dein eigenes Netzwerk bleibt trotzdem von Freifunk getrennt und geschützt, da die Freifunk Daten über ein Tunnel zu unseren Freifunk Server gelangen. Diese Art der Unterstützung ist nicht nur Privatpersonen vorbehalten, sie darf auch von Unternehmen, Vereinen und öffentlichen Einrichtungen kommen. Alternativ zum Betrieb eines Freifunk-Knotens, kannst Du uns aber auch durch Weiterverbreiten der Freifunk-Idee (Freunde, Nachbarn, Unternehmen, Vereine), die Produktion von Werbematerial, durch Mitentwickeln und Erweitern von Website und Software oder auch durch Spenden unterstützen. Jede helfende Hand und jeder Fürsprecher ist uns sehr willkommen. Vielleicht hast Du sogar Kontakte zu Entscheidungsträgern und Ideen, wo ein offenes und freies WLAN für besonders viele Menschen eine Bereicherung darstellen würde. Fühl dich frei uns zu unterstützen und Kontakt zu uns zu suchen.



Wo erhalte ich meinen eigenen Freifunk-Knoten?

Du kannst Dir entweder im Handel eines der vielen kompatiblen Modelle (siehe Link bei „Adressen und Kontakt“ auf diesem Flyer) kaufen und ihn leicht selbst mit der Freifunk-Firmware ausstatten (Anleitung auf unserer Internetseite), oder Du forderst ein Gerät von uns an. Wir haben stets ein paar verschiedene Modelle in Reserve und geben diese zum Selbstkostenpreis ab. Nimm hierzu einfach Kontakt zu uns auf.



Hat das Aufstellen eines Freifunk-Knotens weitere Vorteile?

Du brauchst Besuchern und Freunden nicht mehr Dein eigenes WLAN-Kennwort geben, sondern sie können jederzeit das offene WLAN von Freifunk nutzen. An Orten mit regem Publikumsverkehr z.B. in der Gastronomie, lässt sich für die Gäste ein rechtssicheres, passwortloses WLAN-Angebot aufbauen. Und sollte Dein eigener Internetzugang einmal ausfallen und es sind bereits andere Knoten in Reichweite, so hast Du einen Plan B. Verbreite also die Idee von Freifunk nach Kräften in Deiner Umgebung, so sind wir bald alle weniger offline.

Wenn alle meinen Internetzugang nutzen, wird er dann nicht langsam?

Wir fragen Dich bereits bei der Ersteinrichtung des Freifunk-Knotens, wie viel Deiner Bandbreite Du bereitstellen möchtest. Diese Einstellung kannst Du natürlich jederzeit anpassen. Wusstest Du aber, dass der typische Internetanschluss jede Menge ungenutzte Bandbreite hat? Du wirst von den Clients, die Deinen Knoten also nutzen, meist nicht viel merken.

Bandbreite begrenzen



Gibt es rechtliche Bedenken?

Eine häufig gestellte Frage. Die aktuelle Gesetzeslage in Deutschland sieht im Rahmen der „Störerhaftung“ den Betreiber eines zugangsoffenen WLANs für die Handlungen der Nutzer in der Verantwortung. Deswegen leiten wir den gesamten Datenverkehr unserer Nutzer durch verschlüsselte Tunnel über unsere Provider Freifunk.net Berlin wie auch Freifunk Rheinland ins Internet. Somit entsprechen wir der deutschen Rechtsprechung, welche auch auf große Anbieter zutrifft wie z.B. Telekom oder Vodafone. Jeder einzelne Betreiber eines Knotens bleibt auf diese Weise anonym und geschützt und kann zivilrechtlich nicht belangt werden. Clever, oder?



Freifunk auch anderswo?

Freifunk ist sowohl eine regionale, überregionale, deutschlandweite und sogar weltweite Initiative. Allein im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland haben sich mehr als 280 Freifunk-Communities gegründet und ermöglichen an über 30.000 Standorten freies WLAN (Stand: März 2016). Und das Netz von Freifunk wächst täglich weiter.

Freifunk ist mehr als nur Internet

WLAN bedeutet bei uns nicht nur Internet. Der Zugang zum globalen Datennetz ist eigentlich nur ein willkommener Nebeneffekt. Freifunk arbeitet darauf hin, dass man für die Kommunikation irgendwann keinen der großen Telekommunikationsanbieter mehr braucht. Das Stichwort lautet dezentral, so ist übrigens im Ursprung auch das Internet konzipiert worden. Die Kommunikation soll ganz ohne zentrale Anbieter funktionieren. Es fängt damit an, dass die gesamte Technik des Frei-

funk-Netzes im Besitz vieler Einzelner ist. Jeder kann in Eigenregie das Netz vergrößern und sich einbringen. Bereits jetzt gibt es Inhalte und Dienste, die nur im Freifunk-Netz verfügbar gemacht werden und damit ohne kommerzielle Netzwerkanbieter auskommen.

Die Freifunk-App

Die Hamburger AppWerft hat für alle Freifunk-Communities eine kostenlose App veröffentlicht, die Android-Usern hilft, die Freifunk-Knoten in der Umgebung zu finden. Für Mobilgeräte von Apple kommt diese Lösung von Martin Wilhelmi. Beide Apps lassen sich durch die Eingabe des Suchbegriffs „Freifunk“ im App Store (iOS) und entsprechend im Play-Store (Android) finden.



„Freifunk“

Freifunk per Video erklärt

Wer nur wenig Zeit hat, oder nicht viel lesen mag, dem sei auch dieses kurze Video von Philipp Seefeldt ans Herz gelegt. Es erklärt Euch die Freifunk-Idee in bewegten Bildern.



Anschauen:

<https://vimeo.com/kosmonautensofa/freifunk>



Adressen und Kontakt

So sind wir für Euch zu erreichen:

Internetseite:	freifunk-gera-greiz.de
Freifunk-Zugänge:	freifunk-gera-greiz.de/ meshviewer/
Kontakt:	kontakt@freifunk-gera-greiz.de
Telefon:	0365 25762368
Texte und Gestaltung:	Tom Seiffert, Mario ten Venne und Lutz Rak

Projektpartner: **Bürgernetz Gera-Greiz e.V.**
Stadt Gera
Bürgerhaushalt Gera

gefördert durch das Land Thüringen

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Nutzungslizenz für Texte und Grafiken: CC BY-SA 4.0. Ausnahme: Die verwendeten Fotos dürfen nicht ohne Weiteres von Dritten verwendet und müssen daher erneut erworben werden. Im Zweifelsfall bitte Kontakt aufnehmen.

Logo Freifunk: @monic2001, Förderverein Freie Netzwerke e.V.
Logo Freifunk-Gera-Greiz, Freifunk-Router, Hier freies WLAN: Mario ten Venne
Symbole Router und WLAN: <https://wiki.freifunk.net/Freifunk-Styles>
Abbildungen: "Bandbreite begrenzen", "Endgeräte" - Freifunk-Pinneberg